

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung (17. TA)

des Betriebsausschusses Sportpark

Leverkusen

am Donnerstag, 19.09.2013, Smidt-Arena, Konferenzraum, Bismarckstr. 125, 51373 Leverkusen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

CDU

Walter Endlein

Raimund Gietzen

Christopher Krahfurst

Vorsitzender

Christine Richerzhagen

Rüdiger Scholz

SPD

Reiner Ludewigs

Dieter März

Uwe Richrath

als Vertreter von Ferdinand Feller

Peter Viertel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Marita Schmitz

als Vertreterin von Frank Hasivar

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

Barbara Trampenau

FDP

Uwe Bartels

Die Unabhängigen

Winfried Osthoff

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Jannis Goudoulakis

Verwaltung:

Marc Adomat

Beigeordneter

Georg Boßhammer

Betriebsleiter SPL

Manja Greger

Dezernat IV

Klaus Peter Laux

Leiter kaufmännische Abteilung/Marketing
SPL

Dieter Scholz

Leiter technische Abteilung / Leiter Bäder-
betriebe

Schriftführer:

Janosch Kostka

SPL

es fehlen entschuldigt:

SPD

Ferdinand Feller

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frank Hasivar

Gerhard Wölwer

pro NRW

Jürgen Clouth

OP

Manfred Heppner

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 3 GO NRW

Karl-Josef Weißenfels

T a g e s o r d n u n g

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1 Eröffnung der Sitzung..... | 4 |
| 2 Genehmigung von Niederschriften | 4 |
| 3 Jahresabschluss des "Sportpark Leverkusen" 2012 - Nr.: 2346/2013..... | 4 |
| Bericht des Dezernenten | 6 |
| Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2013)..... | 6 |

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Krahorst (CDU) eröffnet als Vorsitzender die 20. Sitzung des Betriebsausschusses SPL und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der 19. Sitzung vom 28.02.2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3 Jahresabschluss des "Sportpark Leverkusen" 2012 - Nr.: 2346/2013

Auf Nachfrage der Mitglieder des Betriebsausschusses SPL zur Entwicklung, der wirtschaftlichen Lage und zum Ausblick der Leverkusener Sportplatzanlagen gibt die Verwaltung SPL folgende Stellungnahme ab:

“Die Erneuerungen/Sanierungen der Sportplatzanlagen sind nach einem gutachterlich geprüften Prioritätenplan in den letzten Wirtschaftsjahren planmäßig durchgeführt worden. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2010 konnte die Erledigung der laut Prioritätenkatalog vorrangig notwendigen Sanierungen /Erneuerungen auf den Sportplatzanlagen des SPL abgeschlossen werden. Die Maßnahmen konnten nur durch den Einsatz der kompletten Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen und Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden.

Der durch den Rat der Stadt Leverkusen verabschiedete Wirtschaftsplan 2011 des SPL, sieht die Verwendung der Sportpauschalen 2011 bis 2015 zum Erhalt und zur Modernisierung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen des SPL (z.B. für die Bäderbetriebe) vor. Die Verwendung der Sportpauschalen für die Erneuerung/Sanierung weiterer Sportplatzanlagen ist in diesem Zeitraum nicht vorgesehen.

Erst mit der Beratung zur Verwendung der Sportpauschale ab 2016, die Ende 2014 beginnen werden, und unter der Voraussetzung, dass die Sportpauschale vom Land NRW weiterhin zur Verfügung gestellt wird, wird über mögliche weitere Sanierungen/Erneuerungen von Sportplatzanlagen beraten werden. Der SPL beabsichtigt, Ende 2014 alle noch nicht sanierten Leverkusener Sportplatzanlagen (mit Ausnahme der Anlagen von Vereinen, die gemäß Ratsbeschluss seit dem 01.07.2008 für sämtliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen an Dach und Fach an Gebäuden und technischen Anlagen selbst verantwortlich sind) durch einen unabhängigen Gutachter beurteilen und den zukünftigen Bedarf an Sanierungen priorisieren zu lassen. Nach einer gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Anlagen ist beabsichtigt, dass unter der Beteiligung von Sportpolitik, SportBund Leverkusen e.V. und den betroffenen Vereinen ein verbindli-

ches Handlungs- und Finanzierungskonzept erstellt werden soll.

Mit den Vereinen, die bereits heute über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, soll ein Finanzierungskonzept für die absehbare Erneuerung des Kunstrasenbelages (nach ca. 15 Jahren) entwickelt werden. Bei der Übergabe der sanierten Anlagen sind die Vereinsverantwortlichen auf das Erfordernis zur Rücklagenbildung hingewiesen worden; auch ist in diversen weiteren Gesprächen diese Notwendigkeit hervorgehoben worden. Darüber hinaus sind die Vereine mit einem Kunstrasenspielfeld im Frühjahr 2013 auch schriftlich aufgefordert/erinnert worden, entsprechende Rücklagenbildungen für die Erneuerung des Kunstrasens (Teppich) vorzunehmen, falls dies durch den Verein nicht bereits schon erfolgt. Das Schreiben des SPL an die Vereine ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Der SPL hat auch darauf hingewiesen, dass perspektivisch finanzielle Mittel für die Kunstrasenerneuerung nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Rh. Scholz (CDU) betont, dass nur die noch nicht sanierten Sportplatzanlagen einer gutachterlichen Prüfung unterzogen werden sollen und deren Sanierungs-/Erneuerungsreihenfolge festzulegen ist. Diese Auffassung wird auch von anderen Mitgliedern des Betriebsausschusses SPL unterstützt.

Rf. Richerzhagen (CDU) und Rh. März (SPD) führen aus, dass erst die Vereine, die noch über keinen Kunstrasenplatz verfügen einen Kunstrasenplatz erhalten sollen. Die Vereine, die bereits über einen Kunstrasenplatz verfügen sollen entsprechend der Intention des SPL eine Erneuerung des Kunstrasens (Teppich) durch Rücklagenbildung eigenverantwortlich finanzieren. Über einen Zeitraum von 15 Jahren bis zu einer Teppicherneuerung ist dies zumutbar. Diese Auffassung wird auch von den anderen Mitgliedern des Betriebsausschusses SPL bejaht.

Im Zusammenhang mit der Rücklagenbildung von Vereinen für eine Kunstrasenerneuerung empfehlen die Mitglieder des Betriebsausschusses SPL die Nutzungsvereinbarungen zwischen dem SPL und diesen Vereinen zu prüfen, inwieweit Änderungsklauseln zu den Rücklagenbildungen und deren Überprüfbarkeit eingebracht werden können.

Die Verwaltung SPL wird diesbezüglich Überlegungen anstellen und den Betriebsausschuss SPL über das Ergebnis informieren.

Beschluss zu Ziffer 1:

I. Der Betriebsleitung des Sportpark Leverkusen wird Entlastung erteilt.

einstimmig

Beschlussempfehlung an den Rat zu Ziffer 2:

Wie Vorlage

einstimmig

Bericht des Dezernenten

Keine

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2013)

Keine

Rh. Krahforscht schließt die Sitzung gegen 17:45 Uhr.

Christopher Krahforscht
Vorsitzender

Janosch Kostka
Schriftführer